



Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege / Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Erlaubnis zum Führen der jeweiligen Berufsbezeichnung
- Mindestens 6 Monate Berufserfahrung nach Ausbildungsende im Fachgebiet der Notfallpflege
- EDV-Grundkenntnisse bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen (Textverarbeitung, digitale Folienpräsentation)
- Bereitschaft zur kritischen Reflexion der Notfallversorgung

Kosten

Informationen zu den Kosten der Weiterbildung finden Sie auf unserer Homepage unter www.hanse-institut-ol.de. Ratenzahlungen sind grundsätzlich möglich.

Bewerbung/Anmeldung

Die Bewerbung für die Weiterbildung erfolgt bei Vorliegen der Teilnahmevoraussetzungen grundsätzlich im eigenen Krankenhaus.

Das Bewerbungsverfahren (Bewerbungsfristen, einzureichende Unterlagen) richtet sich nach den jeweiligen internen Vorgaben der Krankenhäuser.

Nach erfolgreichem Bewerbungsverfahren im eigenen Krankenhaus werden die Teilnehmenden durch das Hanse Institut kontaktiert.



Hanse Institut Oldenburg
Bildung und Gesundheit GmbH

Kontakt und weitere Informationen

Detailed information for further education can be found under www.hanse-institut-ol.de in the area of further education.

We are happy to provide a telephone or personal consultation upon request.

Hanse Institut Oldenburg
Bildung und Gesundheit GmbH
Brandenburger Str. 21 a
26133 Oldenburg
Tel: 0441-35064011
Fax: 0441-36189354
www.hanse-institut-ol.de
info@hanse-institut-ol.de

Ansprechpartner:
Frauke Wiedermann,
Dipl. Berufs-Päd. (FH), BScN,
Hauptgeschäftsführerin



Hanse Institut Oldenburg
Bildung und Gesundheit GmbH



Weiterbildung Notfallpflege (DKG)

gem. DKG-Empfehlung 29.11.2016

inkl. Praxisanleiterqualifikation
gem. Runderlass des Nds. Kultusministeriums



Hintergrund

Die Anforderungen an die Notfallversorgung steigen kontinuierlich. Zunehmende Fallzahlen, unvorhersehbares Patientenauftreten und hoher Entscheidungsdruck kennzeichnen den Arbeitsalltag der Pflegenden in der Notaufnahme und erfordern spezielle Kompetenzen zur Bewältigung der Anforderungen. Dabei spielt die Zusammenarbeit zwischen Pflegenden und Ärzten eine entscheidende Rolle.

Um den Pflegekräften Handlungssicherheit zu geben und die Qualität der Notfallversorgung zu sichern, stellt die Weiterbildung des Pflegepersonals der Notaufnahme eine wichtige Maßnahme dar.

Zielsetzung

Ziel der Weiterbildung Notfallpflege gem. DKG-Empfehlung ist, Pflegefachkräfte in der Notfallversorgung kompetenz- und handlungsorientiert sowie auf Basis pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse auszubilden. Nach erfolgreichem Abschluss aller Module und Prüfungen erhalten Sie die Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in für die Notfallpflege (DKG)“.

Merkmale der Weiterbildung

- Modularer Aufbau
- Orientierung an beruflichen Handlungskompetenzen
- Verzahnung von Theorie- und Praxislernen
- Orientierung an den beruflichen Rollen professioneller Pflege (canMEDS)
- Pflegewissenschaftliche Orientierung zur Sicherstellung einer evidenzbasierten Versorgungspraxis
- Integration interprofessioneller Lerneinheiten (Pfleger/Ärzte)



Theoretische Weiterbildung

Basismodule Weiterbildung Notfallpflege

Basismodul 1

Berufliche Grundlagen anwenden (116 Std.)

Basismodul 2

Entwicklungen initiieren und gestalten (84 Std.)

Fachmodule Weiterbildung Notfallpflege

Fachmodul 1

Patienten in der Notaufnahme ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten (130 Std.)

Fachmodul 2

Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten (120 Stunden)

Fachmodul 3

Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen (98 Stunden)

Fachmodul 4

Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen (116 Std.)

Fachmodul 5

Abläufe in Notaufnahmen strukturieren und organisieren (56 Stunden)

Die Weiterbildung beinhaltet auch die Qualifikation zum/zur Praxisanleiter/in gem. Runderlass des Nds. Kultusministeriums.
Die Weiterbildung schließt den Basiskurs für Anwender des Manchester Triage System (MTS) des Deutschen Netzwerk Ersteinschätzung ein.



Praktische Weiterbildung

Pflichteinsatzbereiche (1.500 Std.)

- Notaufnahme (mindestens 920 Stunden, davon mindestens 300 Stunden in einer zentralen oder interdisziplinären Notaufnahme)
- Intensivstation (mindestens 260 Stunden)
- Anästhesie (mindestens 200 Stunden)
- präklinische Notfallversorgung (Rettungsdienst) (mindestens 120 Stunden)

Wahlpflichteinsatzbereiche (300 Std.)

- Verteilung der Stunden auf die vorgenannten Pflichteinsatzbereiche oder
- weitere Bereiche wie z.B. OP, Kreissaal, Herzkatheter, IMC, Psychiatrie, Stroke Unit

Organisation der Weiterbildung

Die Weiterbildung wird berufsbegleitend angeboten. Einzelne Module sind als Bildungsurlaub nach dem Nds. Bildungsurlaubsgesetz anerkannt.

- 2 Basismodule
- 5 Fachmodule
- 720 Std. theoretischer Unterricht
- 1.800 Std. praktische Weiterbildung
- Unterrichtsblöcke i.d.R. 5 Tage pro Monat
- Dauer 2 Jahre

Die Termine zur Weiterbildung sowie zu den einzelnen Unterrichtsblöcken finden Sie unter www.hanse-institut-ol.de im Bereich Weiterbildung.